

Neues Bundesinvestitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung" 2017 bis 2020, hier: Ausbau Stadt Gummersbach**Beratungsfolge:**

| Datum | Gremium |
|------------|----------------------|
| 09.11.2017 | Jugendhilfeausschuss |

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Waldorfkindergarten Gummersbach e. V. für den Ortsteil Dieringhausen, dem Lebensraum Oberberg für den Ortsteil Bernberg und dem Ev.-freikirchl. Kindergarten Windhagen für den Ortsteil Windhagen, Gespräche zur Schaffung von zusätzlichen U3 Plätzen aufzunehmen. Die Landesmittel für die Erhaltung von Einrichtungen sind im städt. FZ NRW „Wilde Knöpfe“ einzusetzen.

Begründung:

Am 23. Juni d. J. hat der Deutsche Bundestag das Gesetz zum weiteren quantitativen und qualitativen Ausbau der Kindertagesbetreuung beschlossen.

Am 3. August 2017 hat das Land NRW dazu eine neue Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für Investitionen für zusätzliche Plätze in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege beschlossen. Nach dieser Richtlinie sind der Stadt Gummersbach für die Schaffung neuer U3 Plätze (544.093 €) und Erhaltungsmaßnahmen (181.364 €) insgesamt demnach 725.457 Euro zugesagt. Für diese Mittel muss bis zum 10. Januar 2018 ein entscheidungsreifer Antrag vorgelegt werden. Nicht beantragte Mittel werden beim Land wieder zusammengeführt und erneut verteilt.

Auf Anfrage an die Träger der freien Jugendhilfe sind bei der Stadt Interessensbekundungen von AWO, DRK, Ev.-freik. Kita Windhagen, Lebensraum Oberberg und dem Waldorfkindergarten eingegangen. Die Angebote richten sich auf die Stadtteile Berstig, Bernberg, Dieringhausen, Strombach und Windhagen.

Am 01. November 2016 waren in Gummersbach 1286 Kinder (100%) unter drei Jahren gemeldet.

Neue Erhebungen weisen heute bundesweit eine Versorgungsquote von 45 % der unter dreijährigen Kinder aus. Auch wenn im ländlichen Raum diese Zahl erneut zu hoch angesetzt ist, bleibt doch zu erwarten, dass 41 % der Kinder in Fremdbetreuung vermittelt werden müssen.

Diese Zahl von 41 % der Kinder unter drei Jahren soll entsprechend dem Anmeldeverhalten der Eltern durch eine Steigerung der Versorgungsquote in Kitas auf 23% erreicht werden. Zusammen mit insgesamt 18 % in der stetig ausgebauten Tagespflege wird die Planung realisiert.

Für die Stadtteile, aus denen Interessensbekundungen vorliegen, stellt sich die Situation

wie folgt dar:

| Stadtteil | Fehlende Plätze | U3 |
|---------------|-----------------|----|
| Bernberg | 13 | |
| Berstig | 11 | |
| Dieringhausen | 22 | |
| Strombach | 5 Plätze mehr | |
| Windhagen | 8 | |

Damit bekommen Bernberg und Dieringhausen erste Priorität in der Planung.

Die erforderlichen 28 Plätze in Kitas können mit dem obigen Beschlussvorschlag neu geschaffen werden :

6 U3 Plätze im Waldorfkindergarten Gummersbach e. V. für Dieringhausen

16 U3 Plätze durch Lebensraum Oberberg für Bernberg

6 U3 Plätze bei Ev.-freikirchl. Kita Windhagen

Die Angebote der Träger von Waldorf, Lebensraum Oberberg und Ev.-freikirchl. Kita Windhagen entsprechen dem erwarteten Bedarf an neu zu schaffenden Kita-Plätzen.

Aus den ersten Vorgesprächen ergibt sich für den Waldorfkindergarten eine Fördersumme von 250.000 Euro. Davon sind 225.000 Euro aus Landesmitteln und 25.000 Euro aus städtischen Mitteln. Der Lebensraum Oberberg e. V. wird nach dem jetzigen Stand auf Fördermittel verzichten um das Investorenmodell in Anspruch nehmen zu können. Der Ev. freik. Kindergarten Windhagen hat nach den bisherigen Gestaltungsvorstellungen keine Grundlage für die Beantragung von Fördermitteln, da die vorhandenen Räumlichkeiten im Jahre 2015 für U3 ausgebaut worden sind. Diese Plätze sind jetzt ausschließlich umzuwandeln.

Die tatsächliche Beantragung der Fördermittel ergibt sich bis zum 10. Januar 2018 mit der vom Land gesetzten Deadline.

Im Rahmen des Stärkungspaktes ist ein weiterer Abruf von U3-Ausbau Fördermitteln und der damit für die Stadt Gummersbach verbundenen Folgekosten in Form von jährlichen Betriebskosten nicht vorgesehen.

Das städt. FZ NRW „Wilde Knöpfe“ ist seit über 50 Jahren in Betrieb und entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen von Kindertageseinrichtungen. Für die Erfüllung der Anforderungen und um den Gruppen Differenzierungsräume und einen Mehrzweckraum zur Verfügung stellen zu können, müsste eine bestehende Gruppe komplett geschlossen werden. Alternativ wird das Gebäude saniert und aufgestockt, so dass die 25 Plätze in Dieringhausen erhalten bleiben.

Andere Erhaltungsmaßnahmen sind nicht bekannt geworden, da alle Umbau- und baulichen Qualifizierungsmaßnahmen kontinuierlich seit 2009 in allen Kindertageseinrichtungen im Stadtgebiet Gummersbach verfolgt und abgeschlossen wurden.

Insofern sind die der Stadt Gummersbach zugewiesenen Mittel in voller Höhe für Erhaltungsmaßnahmen dringend in Dieringhausen einzusetzen.